



Geschäftsbericht 2013/2014

Comsol Unternehmenslösungen AG

Version: 2014
Stand: 31.10.2014
Autor: Urs Weidmann

Comsol
Unternehmenslösungen AG
Hauptstraße 221
65760 Eschborn

Microsoft Partner

Gold Enterprise Resource Planning
Silver Collaboration and Content
Silver Application Development

Telefon +49-6173-9375-0
Telefax +49-6173-9375-122
E-Mail info@comsol.ag
Internet www.comsol.ag

1. Bilanz per 30.06.2014

B I L A N Z	30.06.2014	30.06.2013	Differenz	Diff. %
Aktiva				
A. Anlagevermögen	333.153,41	275.008,68	58.144,73	21,1
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.395,76	7.291,63	-2.895,87	-39,7
II. Sachanlagen				
1. Büroausstattung	63.351,38	53.283,99	10.067,39	18,9
2. Kraftfahrzeuge	214.697,90	163.775,78	50.922,12	31,1
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen, Mietkaution	50.708,37	50.657,28	51,09	0,1
B. Umlaufvermögen	2.705.329,69	2.608.018,99	97.310,70	3,7
I. Vorräte, Angefangene Arbeit	42.660,00	44.100,00	-1.440,00	-3,3
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lief. und Leist.	325.839,55	705.367,40	-379.527,85	-53,8
2. Sonstige Vermögensgegenstände	23.267,03	30.433,87	-7.166,84	-23,5
III. Wertpapiere	560.614,69	442.866,90	117.747,79	26,6
IV. Schecks, Kassenbestand, Bank, Post	1.752.948,42	1.385.250,82	367.697,60	26,5
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.685,79	19.580,47	-894,68	-4,6
Total Aktiva	3.057.168,89	2.902.608,14	154.560,75	5,32
Passiva				
A. Eigenkapital	2.296.099,00	1.997.074,00	299.025,00	15,0
I. Gezeichnetes Kapital	225.400,00	225.400,00	0,00	0,0
- Eigene Aktien	-3.400,00	-4.300,00	900,00	-20,9
II. Kapitalrücklage	323.570,00	316.325,00	7.245,00	2,3
III. Gewinnrücklage	1.300.000,00	1.028.200,00	271.800,00	26,4
IV. Gewinnvortrag	57.529,00	72.349,00	-14.820,00	-20,5
V. Jahresüberschuss	393.000,00	359.100,00	33.900,00	9,4
B. Rückstellungen	529.936,33	556.381,63	-26.445,30	-4,8
1. Sonstige Rückstellungen	549.222,47	515.238,00	33.984,47	6,6
2. Rückstellungen KöSt, Soli, GewSt.	118.512,37	241.245,77	-122.733,40	-50,9
- Vorauszahlungen	-151.531,96	-211.246,74	59.714,78	-28,3
3. Lebensarbeitszeitkonten	778.055,10	638.135,06	139.920,04	21,9
- Fonds Lebensarbeitszeitkonten	-764.321,65	-626.990,46	-137.331,19	21,9
C. Verbindlichkeiten	158.279,56	244.046,51	-85.766,95	-35,1
1. gegenüber Darlehensgeber	0,00	0,00	0,00	0,0
2. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,0
3. aus Erhalt. Anzahl./Serviceverträge	63.613,15	109.531,45	-45.918,30	-41,9
4. aus Lieferungen und Leistungen	40.321,76	10.624,31	29.697,45	279,5
5. Steuern	112.612,24	168.056,87	-55.444,63	-33,0
- Vorauszahlung 1/11	-60.242,00	-58.766,00	-1.476,00	2,5
6. sonstige Verbindlichkeiten	1.974,41	14.599,88	-12.625,47	-86,5
D. Rechnungsabgrenzungsposten	72.854,00	105.106,00	-32.252,00	-30,7
Total Passiva	3.057.168,89	2.902.608,14	154.560,75	5,32

2. Gewinn- und Verlustrechnung 01.07.2013-30.06.2014

Gewinn- und Verlustrechnung	2013/2014	2012/2013	Differenz	Diff. %
1. Umsatzerlöse	4.883.688,95	4.456.275,89	427.413,06	9,6
2. Umsatz aus angefangenen Arbeiten	-1.440,00	-1.400,00	-40,00	2,9
3. Sonstige betriebliche Erträge	10,25	675,71	-665,46	-98,5
Total Umsatz	4.882.259,20	4.455.551,60	426.707,60	9,6
4. Materialaufwand/Fremdleistungen	-1.402.585,53	-1.249.542,19	-153.043,34	12,2
5. a) Minderung/Erhöh. Lager/Vorführware	0,00	0,00	0,00	0,0
b) Wertberichtigungen Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00	0,0
Bruttoerlös	3.479.673,67	3.206.009,41	273.664,26	8,5
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-2.037.900,09	-1.871.716,08	-166.184,01	8,9
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	-429.324,97	-371.034,41	-58.290,56	15,7
davon für Altersversorgung	-155.199,59	-144.223,96	-10.975,63	7,6
c) Sonstige Personalkosten	-83.088,75	-61.500,27	-21.588,48	35,1
Summe Personalaufwand	-2.550.313,81	-2.304.250,76	-246.063,05	10,7
7. Abschreibungen				
a) auf Gegenstände des AV	-35.414,29	-42.544,94	7.130,65	-16,8
b) auf Kraftfahrzeugen	-58.558,38	-43.985,30	-14.573,08	33,1
c) auf immateriellem Vermögen	-4.989,87	-4.324,82	-665,05	15,4
Summe Abschreibungen	-98.962,54	-90.855,06	-8.107,48	8,9
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Raumkosten	-144.396,43	-170.164,55	25.768,12	-15,1
b) Werbung	-67.812,01	-45.730,74	-22.081,27	48,3
c) Kfz-Kosten	-47.966,74	-55.437,41	7.470,67	-13,5
d) Verwaltung und sonstiges	-134.998,87	-134.612,53	-386,34	0,3
Summe Sonstige Betr. Aufwendungen	-395.174,05	-405.945,23	10.771,18	-2,7
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	435.223,27	404.958,36	30.264,91	7,5
11. Außerordentliche Erträge	76.930,44	72.762,06	4.168,38	5,7
12. Außerordentliche Aufwendungen	-1.892,44	-1.159,72	-732,72	63,2
13. a) Gewerbesteuer	-48.866,60	-48.325,00	-541,60	1,1
b) Körperschaftsteuer	-64.831,00	-65.531,00	700,00	-1,1
c) Solidaritätszuschlag	-3.563,67	-3.604,70	41,03	-1,1
14. Außerordentliches Ergebnis	-42.223,27	-45.858,36	3.635,09	-7,9
Jahresüberschuss	393.000,00	359.100,00	33.900,00	9,44

Inhalt

1. Bilanz per 30.06.2014.....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung 01.07.2013-30.06.2014	3
3. Erläuterungen zu den Positionen.....	5
3.1. Aktiva.....	5
3.2. Passiva	6
3.3. Gewinn- und Verlustrechnung.....	8
4. Für steuerliche Zwecke relevante Angaben	11
5. Kennzahlen und Entwicklungen	12
6. Sonstige Angaben.....	14
7. Lagebericht des Vorstands	15
7.1. Geschäftsentwicklung.....	15
7.2. Marktsituation	15
7.3. Unsere Situation.....	15
7.4. Ausblick.....	16
8. Bericht des Aufsichtsrats	17

3. Erläuterungen zu den Positionen

Die Bewertung der Aktiven und Passiven erfolgen nach den Vorschriften vom HGB und dem Prinzip vom „Vorsichtigen Kaufmann“. Die Regelungen nach dem BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) sind berücksichtigt. Das Aktivierungswahlrecht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände wird nicht in Anspruch genommen.

3.1. Aktiva

Das **Anlagevermögen** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 58 TEUR bei Re- und Neuinvestitionen von 210 TEUR.

Immaterielle Wirtschaftsgüter werden innerhalb von 36 Monaten, Laptops und Computer innerhalb von 36 bis 48 Monaten abgeschrieben. Bei den Kraftfahrzeugen handelt es sich um Mitarbeiterfahrzeuge. Die Abschreibung berücksichtigt den mutmaßlichen Wiederverkaufswert abhängig von der Laufleistung beim Fahrzeugtausch in 36 bis 48 Monaten.

Anlagenspiegel	Hist. AHK	Buchwert	Zugang	Abgang	AfA	AfA Kum.	Buchwert
		30.06.2013					30.06.2014
Software	13.020,00	7.291,63	2.094,00	0,00	-4.989,87	-10.718,24	4.395,76
Büroeinrichtungen	16.637,66	13.063,68	2.057,85	0,00	-3.417,01	-6.990,99	11.704,52
Büromaschinen	91.178,82	40.220,31	43.074,83	0,00	-31.648,28	-82.606,79	51.646,86
GWG	6.672,76	0,00	349,00	0,00	-349,00	-7.021,76	0,00
GWG Sammelposten	10.157,82	0,00	0,00	0,00	0,00	-10.157,82	0,00
Kraftfahrzeuge	218.823,30	163.775,78	162.498,59	-53.018,09	-58.558,38	-113.605,90	214.697,90
Total Sachanlagen	356.490,36	224.351,40	210.074,27	-53.018,09	-98.962,54	-231.101,50	282.445,04

Die **Finanzanlagen** haben sich gegenüber dem Vorjahr um die Zinsen der Mietkaution auf 25 TEUR erhöht. Die Position beinhaltet zudem die 100 % Beteiligung an der Comsol Technologie GmbH (25 TEUR) sowie einen Genussschein der Volksbank Frankfurt (0,5 TEUR).

Das **Umlaufvermögen** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 97 TEUR.

Der Wert der **Angefangenen Arbeit** beträgt zum Stichtag wertberichtigt 43 TEUR und bleibt in fast gleicher Höhe wie im Vorjahr.

Die Forderungen aus **Lieferungen und Leistungen** reduzieren sich um 380 TEUR auf 326 TEUR. Mögliche Forderungsausfälle sind mit 8 TEUR Wertberichtigung in der Forderung bereits berücksichtigt.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten an Mitarbeiter gewährte Darlehen (23 TEUR). Der Betrag vermindert sich gegenüber dem Vorjahr um 7 TEUR.

Der Bilanzwert des **Wertpapierdepots** hat sich unter Berücksichtigung von An- und Verkäufen sowie Wertberichtigungen um 118 auf 561 TEUR erhöht. Die Bewertung erfolgt nach den Anschaffungskosten. Die Wertberichtigung in Höhe von 9 TEUR wurde aufgelöst. Der Börsenwert am 31.10.14 betrug 707 TEUR.

Der **Kassen- und Bankbestand** erhöht sich um 368 TEUR auf 1.753 TEUR.

Die **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** (19 TEUR) bestehen aus im Voraus bezahlte Versicherungsbeiträge.

3.2. Passiva

Die Entwicklung vom **Eigenkapital** ergibt sich aus der folgenden Zusammenstellung.

Im Berichtsjahr wurden aus den Eigenen Aktien 900 zum Preis von 9,05 EUR ausgegeben. Daraus resultiert eine gegenüber dem Vorjahr um 7.245 EUR erhöhte Kapitalrücklage.

Das Total vom Eigenkapital dividiert durch die Anzahl der sich im Umlauf befindlichen Aktien ergibt den Buchwert je Aktie. Dieser erhöht sich um 1,31 EUR von 9,03 EUR (Vorjahr) auf 10,34 EUR zum Stichtag. Die im Dezember 2013 bezahlte Dividende je ausgegebene Aktie betrug 0,46 EUR.

Entwicklung des Eigenkapitals	per 30.6.13	Gewinn-Verwend.	Aufgeld aus Abgabe Eigene Aktien	Veränderung Eigene Aktien	Jahres Überschuss 2013	per 30.6.14
I. Gezeichnetes Kapital	225.400					225.400
- Bestand Eigene Aktien	-4.300			900		-3.400
Aktien im Umlauf	221.100			900		222.000
II. Kapitalrücklage	316.325		7.245			323.570
III. Gewinnrücklage	1.028.200	271.800				1.300.000
- davon Gesetzliche Rücklage	25.000					25.000
- davon Andere Gewinnrücklage	1.003.200	271.800				1.275.000
IV. Gewinnvortrag	72.349	-14.820				57.529
V. Jahresüberschuss	359.100	-359.100			393.000	393.000
Bilanzgewinn	431.449	-373.920				450.529
- Ausschüttungen Div. Dez. 2013		102.120				
Total Eigenkapital	1.997.074	-102.120	7.245	900	393.000	2.296.099

Die in der Bilanz ausgewiesenen **Sonstigen Rückstellungen** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 34 TEUR erhöht. Die Rückstellung für nicht genommenen Urlaub reduzierte sich leicht auf 79 TEUR. Diese Rückstellung ist in der Steuerbilanz um 8.500 EUR vermindert dargestellt, da vom Finanzamt noch nicht genommener Urlaub aus dem Vorjahr für Rückstellungen nicht akzeptiert werden.

Aufgrund des höheren Mitarbeiterbestandes erhöhten sich die Rückstellungen für die Sonderzahlung und die Provisionen um 25 TEUR.

Sonstige Rückstellungen	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Steuerberatung/Abschluss	3.120,00	2.940,00	180,00	6,1
Nicht genommener Urlaub	78.900,00	79.361,00	-461,00	-0,6
13. Gehalt/Sonderzahlung	175.893,00	163.214,00	12.679,00	7,8
Aufsichtsratsvergütung	12.475,00	13.225,00	-750,00	-5,7
Provisionen Mitarbeiter	143.834,47	131.498,00	12.336,47	9,4
Tantieme Mitarbeiter	120.000,00	110.000,00	10.000,00	9,1
Sonstige Rückstellungen	15.000,00	15.000,00	0,00	0,0
Total Sonstige Rückstellungen	549.222,47	515.238,00	33.984,47	6,6

Die **Steuerrückstellungen** wurden wie im Vorjahr saldiert mit den Guthaben gegenüber dem Finanzamt aus Vorauszahlungen, Zinsabschlag sowie Guthaben gemäß §37 Abs. 5 KStG. Aufgrund der hohen Vorauszahlungen ergibt sich gegenüber dem Finanzamt insgesamt ein Guthaben von 33 TEUR. Der Bescheid für die Körperschaft- und Gewerbesteuer vom Jahr 2013 wurde erst im aktuellen Geschäftsjahr erlassen. Darum sind Rückstellungen und Vorauszahlungen entsprechend erhöht.

Steuerrückstellungen	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Gewerbesteuer	48.813,40	96.740,00	-47.926,60	-49,5
Körperschaftsteuer und Solid. Zuschlag	69.698,97	144.505,77	-74.806,80	-51,8
Total Steuerrückstellungen	118.512,37	241.245,77	-122.733,40	-50,9
- Guthaben KöSt (§37 Abs. 5 KStG)	-3.567,20	-4.459,00	891,80	-20,0
- Ford. aus Zinsabschlag 30%/Sol,KapSt 25%	-30.660,56	-27.301,20	-3.359,36	12,3
<i>Zwischensumme</i>	<i>-34.227,76</i>	<i>-31.760,20</i>	<i>-2.467,56</i>	<i>7,8</i>
- Vorauszahlung Körperschaftsteuer, Soli	-68.828,20	-105.006,54	36.178,34	-34,5
- Vorauszahlung Gewerbesteuer	-48.476,00	-74.480,00	26.004,00	-34,9
Total Steuerguthaben u. Vorauszahlungen	-151.531,96	-211.246,74	59.714,78	-28,3
Total Steuerrückstellung netto	-33.019,59	29.999,03	-63.018,62	-209,9

Bei den Rückstellungen für die **Lebensarbeitszeitkonten** wurden die Einzahlungen von Mitarbeiter und Arbeitgeber in Höhe von 778 TEUR als Verbindlichkeit bilanziert. Das der Verbindlichkeit gegenüberstehende Fondsguthaben betrug zum Stichtag 764 TEUR. Die Wertberichtigung erhöht sich um 3 TEUR auf nunmehr 14 TEUR.

Verbindlichkeiten gegenüber Darlehensgeber sowie Kreditinstitutionen sind keine vorhanden.

Die **Verbindlichkeiten aus Kundenanzahlungen und Servicevereinbarungen** reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um 46 TEUR auf 64 TEUR. Der Betrag resultiert im Wesentlichen aus einer Anzahlung für ein Projekt mit Start im neuen Geschäftsjahr.

Die **Verbindlichkeiten aus Steuern** (Umsatz- und Lohnsteuer) haben sich um 57 TEUR auf 52 TEUR reduziert. Im Detail setzen sich diese wie folgt zusammen:

Steuerverbindlichkeiten	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Umsatzsteuer	628.390,61	546.178,12	82.212,49	15,1
Vorsteuerguthaben	-234.713,79	-186.879,43	-47.834,36	25,6
Umsatzsteuer laufende Zahlungen	-273.565,70	-229.258,83	-44.306,87	18,4
Umsatzsteuer Vorauszahlung 1/11	-60.242,00	-58.766,00	-1.476,00	2,5
Lohnsteuer	-7.498,88	38.017,01	-45.515,89	-119,7
Total Steuerverbindlichkeiten	52.370,24	109.290,87	-56.920,63	-52,8

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Verbindlichkeiten	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Verb. gegenüber Lieferanten	-4.564,76	4.222,50	-8.787,26	208,1
Verb. gegenüber Mitarbeiter	4.732,58	8.952,65	-4.220,07	47,1
Verb. gegenüber Sozialversicherungen	1.806,59	1.424,73	381,86	-26,8
Total sonstige Verbindlichkeiten	1.974,41	14.599,88	-12.625,47	-86,5

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Updateverträge von Kunden, die erst nach dem Bilanzstichtag enden. In

der Gewinn- und Verlustrechnung sind Umsätze und Aufwendungen ebenfalls abgegrenzt. Die Verminderung der Abgrenzung um 32 TEUR auf 73 TEUR ergibt sich durch eine Margenreduzierung vom Hersteller auf den Updateverträgen.

3.3. Gewinn- und Verlustrechnung

Mit 435 TEUR konnte das Betriebsergebnis um 30 TEUR (7,5 %) verbessert werden. Nur im Geschäftsjahr 2011/12 konnte ein um 36 TEUR besseres Betriebsergebnis erzielt werden.

Bei der Betrachtung vom Gesamtergebnis ist es das bisher beste Geschäftsjahr mit einem Gewinn von 393 TEUR. Das sind 34 TEUR (9,4 %) mehr als im Vorjahr.

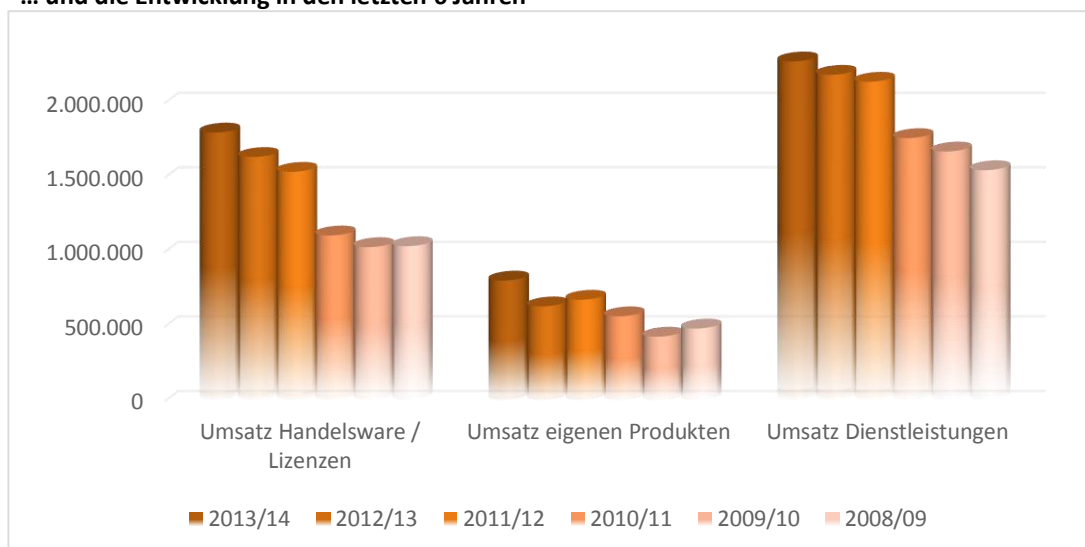
Der Umsatzzuwachs von 9,6 % resultiert vor allem aus dem um 173 TEUR gesteigerten Umsatz aus eigenen Produkten, einem um 10 % angewachsenen Handels- und Lizenzumsatz sowie einem leichten Zuwachs des Dienstleistungsumsatzes von 4,1 %.

Die Umsatzanteile 36,9 % Handelsware, 16,5 % Produkte, 46,6 % Dienstleistungen verändern sich gegenüber dem Vorjahr nur minimal um 0,2 %, 2,3 % und -2,5 %.

Im Folgenden ist die Entwicklung der Umsatzhauptanteile dargestellt.

Umsatzerlös	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Umsatz Handelsware / Lizenzen	1.799.916	1.635.702	164.214	10,0
Umsatz eigenen Produkten	806.712	633.386	173.326	27,4
Umsatz Dienstleistungen	2.277.061	2.187.187	89.874	4,1
Total Umsatz	4.883.689	4.456.276	427.413	9,6

... und die Entwicklung in den letzten 6 Jahren



Der **Bruttoerlös** liegt im Berichtsjahr mit 3.480 TEUR 8,6 % oder 274 TEUR über dem Vorjahr. Das entspricht einer Bruttoumsatzrendite von 72,0 %. Im Vorjahr waren es 72,6 %.

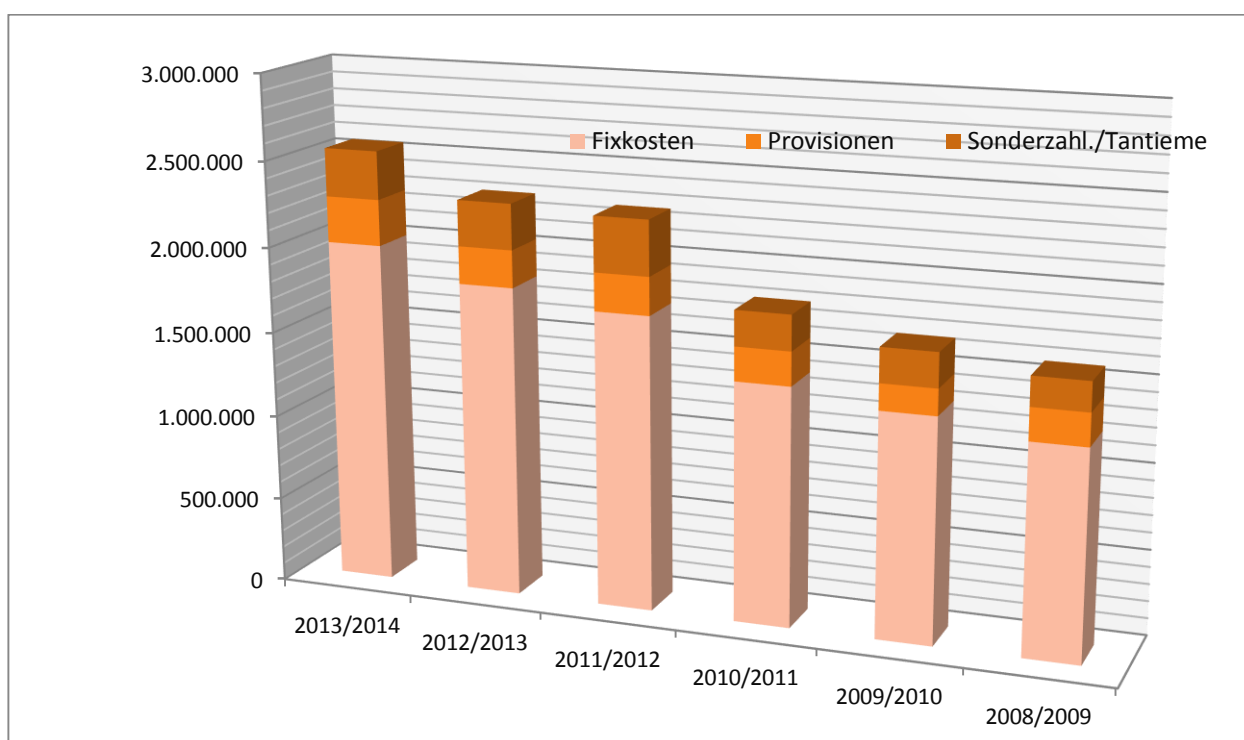
Der Personalbestand zum 30.06.14 stellt sich wie folgt dar:

Personalentwicklung	Per 30.6.14	Per 30.6.13	Per 30.6.12	Per 30.6.11	per 30.6.10	per 30.6.09
Berater	17	14	14	11	11,5	10,5
Programmierer	6	6	5	5	5	5
Verwaltung/Ausbildung	5	3	3	3	3,5	2,5
Vertrieb, Marketing	3	3	3	3	3	3
Total	31	26	25	22	23	21

Im Berichtsjahr erhöhten sich die **Personalkosten** insgesamt um 10,7 % (246 TEUR) auf 2.550 TEUR. In den folgenden Grafiken werden die Entwicklungen der Personalkosten zwischen den Basiskosten, den Provisionen sowie den gewinnabhängigen Sonderzahlungen und Tantiemen aufgeschlüsselt.

Bei den Provisionsberechnungen berücksichtigt Comsol seit einigen Jahren ein Bonus/Malus-System, bei dem Leistungen der letzten 24 Monate berücksichtigt werden. Die Auszahlung erfolgt monatlich zu einem Sechstel vom Guthaben. Mit regelmäßigen Anpassungen vom Grundgehalt soll die Provision eine Auszahlung für überdurchschnittliche Leistungen sein. Mit diesem Verfahren setzen wir auf die langfristige Kundenorientierung.

Entwicklung Personalkosten	2013/2014	2012/2013	2011/2012	2010/2011	2009/2010	2008/2009
Fixkosten	2.002.619	1.820.271	1.728.003	1.400.767	1.313.945	1.225.012
Provisionen	267.593	218.004	222.415	198.248	153.925	190.408
Sonderzahl./Tantieme	280.101	265.975	321.122	206.558	201.844	171.098
Total Personalkosten	2.550.314	2.304.251	2.271.540	1.805.574	1.669.714	1.586.518



Die **Abschreibungen** haben sich im Geschäftsjahr um 8 TEUR erhöht und liegen nun bei 99 TEUR. Ersatz-Investitionen wurden nach Abschreibung der Wirtschaftsgüter vorgenommen. Der Mehraufwand erfolgte hauptsächlich durch die Abschreibungen auf Firmenfahrzeuge, die zunehmend gekauft statt geleast werden.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** reduzieren sich um 11 TEUR auf 395 TEUR. Bei den Raumkosten waren im Vorjahr Aufwendungen für Renovierungsarbeiten zu berücksichtigen. Entsprechend reduzieren sich die Raumkosten um 26 TEUR auf nun 144 TEUR. Die Ausgaben für Werbung erhöhten sich um 22 TEUR, insbesondere durch einen Webseiten-Relaunches. Die Kfz.-Kosten sinken um 7 TEUR.

Das **Betriebsergebnis** von 435 TEUR erhöht sich um 7,5 % zum Vorjahr.

Die Position **Außerordentliche Erträge** (77 TEUR) setzt sich zusammen aus Zins- und Dividendenerträge, Kursgewinne aus dem Verkauf von Aktien sowie sonstigen nicht betriebsbedingten Erlösen. Die Position enthält eine Dividende der Comsol Technologie GmbH in Höhe von 40 TEUR. Die restlichen ausschüttungsfähigen Rücklagen bei der aktuell nicht mehr aktiven Comsol Technologie GmbH betragen damit nur noch 2 TEUR.

Die **Außerordentlichen Aufwendungen** ergeben sich aus sonstigen, nicht betriebsbedingten Aufwendungen. Diese stiegen im aktuellen Geschäftsjahr nur geringfügig von 1,2 TEUR auf 1,9 TEUR.

Die **Aufwendungen für Steuern** liegen mit 117 TEUR in Höhe des Aufwandes vom Vorjahr.

Das **außerordentliche Ergebnis** belastet das Betriebsergebnis um 42 TEUR, was einem Minderaufwand von knapp 4 TEUR (-7,9 %) entspricht.

Das **Gesamtergebnis** liegt mit 393.000 EUR 33.900 EUR über dem Vorjahr, entsprechend 9,4 %.

4. Für steuerliche Zwecke relevante Angaben

Die Kapitalrücklage wurde im Geschäftsjahr um 7.245 EUR aufgestockt. Der Betrag resultiert aus dem Aufgeld der Abgabe von 900 Eigenen Aktien an Vorstände, Aufsichtsräte und Mitarbeiter. Der Saldo vom steuerlichen Einlagekonto zum Stichtag beträgt somit 323.570 EUR. Die Position entspricht der Kapitalrücklage in der Handelsbilanz.

Allgemein

• Aufsichtsratsvergütungen	12.475,00 €
• 30% nicht abzugsfähige Bewirtungskosten von Geschäftsfreunden	457,00 €
• Aufwendungen für Spenden	36.500,00 €
• Aufwendungen für Zinsen auf Dauerschulden	0,00 €
• Aufwendungen für Geschenke über 35 €	0,00 €
• Aufwendungen für Leasing	30.918,00 €
• Aufwendungen für Miete	96.924,00 €

Ergebnis-Differenzen Steuer-/Handelsbilanz -11.732,50 €

1. GWG Sammelposten

Abschreibung aus AHK Sammelposten 09/10 -3.232,50 €

2. Rückstellung Urlaub

In Handelsbilanz zu hoch rückgestellter Betrag -8.500,00 €

Wertpapierdepot

• Dividenerträge Inland	51.597,09 €
• Dividenerträge Ausland inkl. Quellensteuer	8.858,36 €
• Davon ab bezahlte Quellensteuer	-1.573,33 €
• Kursgewinn inländische Aktien aus Auflösung Wertberichtigung	2.000,00 €
• Kursgewinne ausländischer Aktien aus Auflösung Wertberichtigung	6.800,60 €

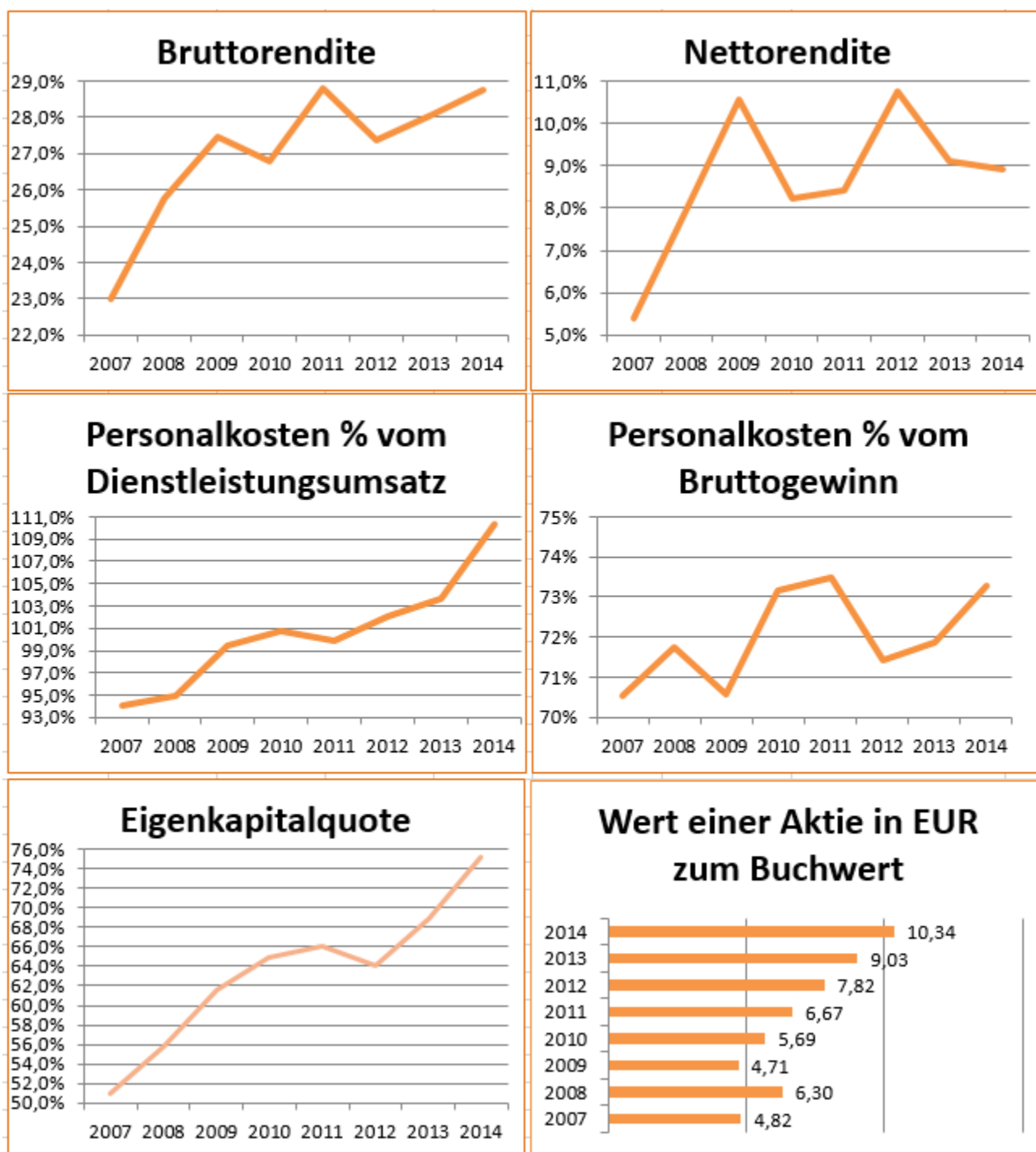
Gebucht Steueraufwand und Rückstellung Steueraufwand

Steuerart	Aufwand	Rückstellung	Differenz
Gewerbesteuer	48.866,60 €	48.813,40 €	-53,20 €
Körperschaftsteuer	64.831,00 €	66.066,00 €	1.235,00 €
Solidaritätszuschlag	3.563,67 €	3.632,97 €	69,30 €

Körperschaftsteuerguthaben gem. §37, Abs.7, KStG

Stand 30.06.13 (siehe auch Aufstellung Steuerrückstellungen) 3.567,20 €

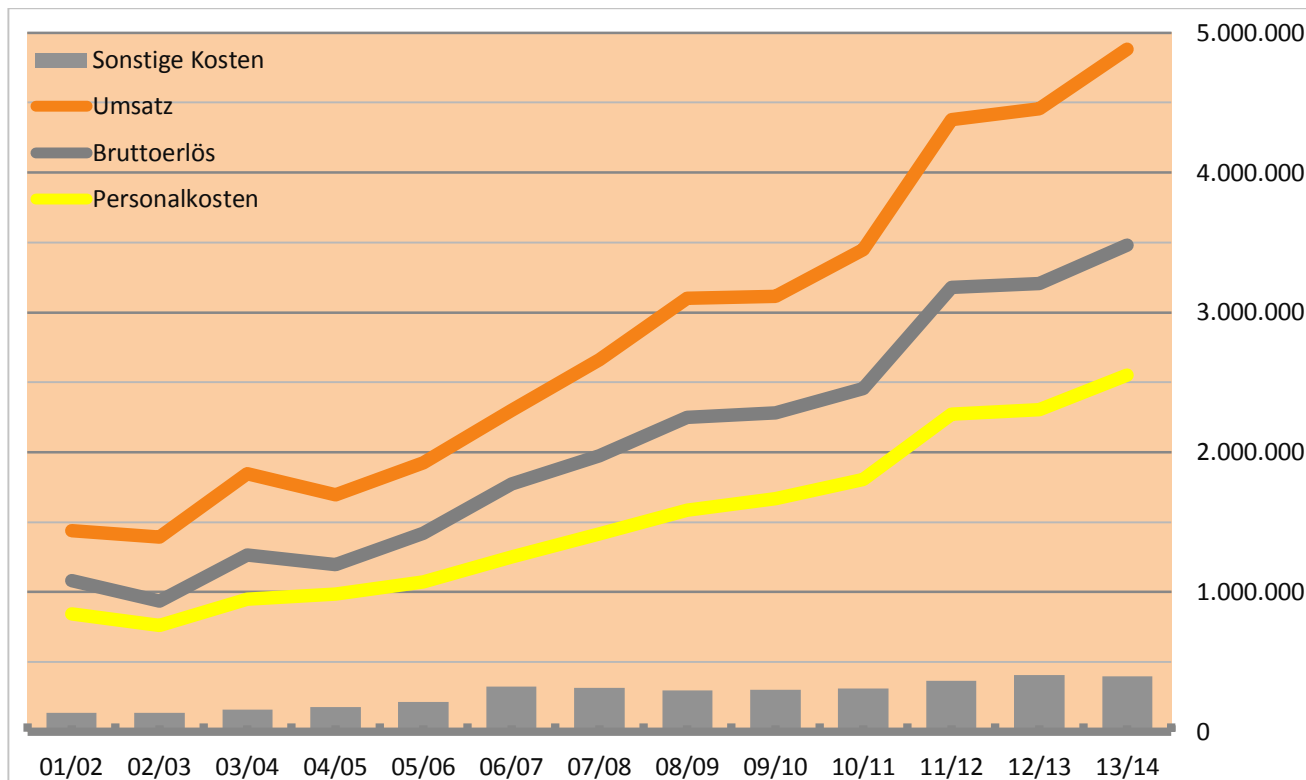
5. Kennzahlen und Entwicklungen



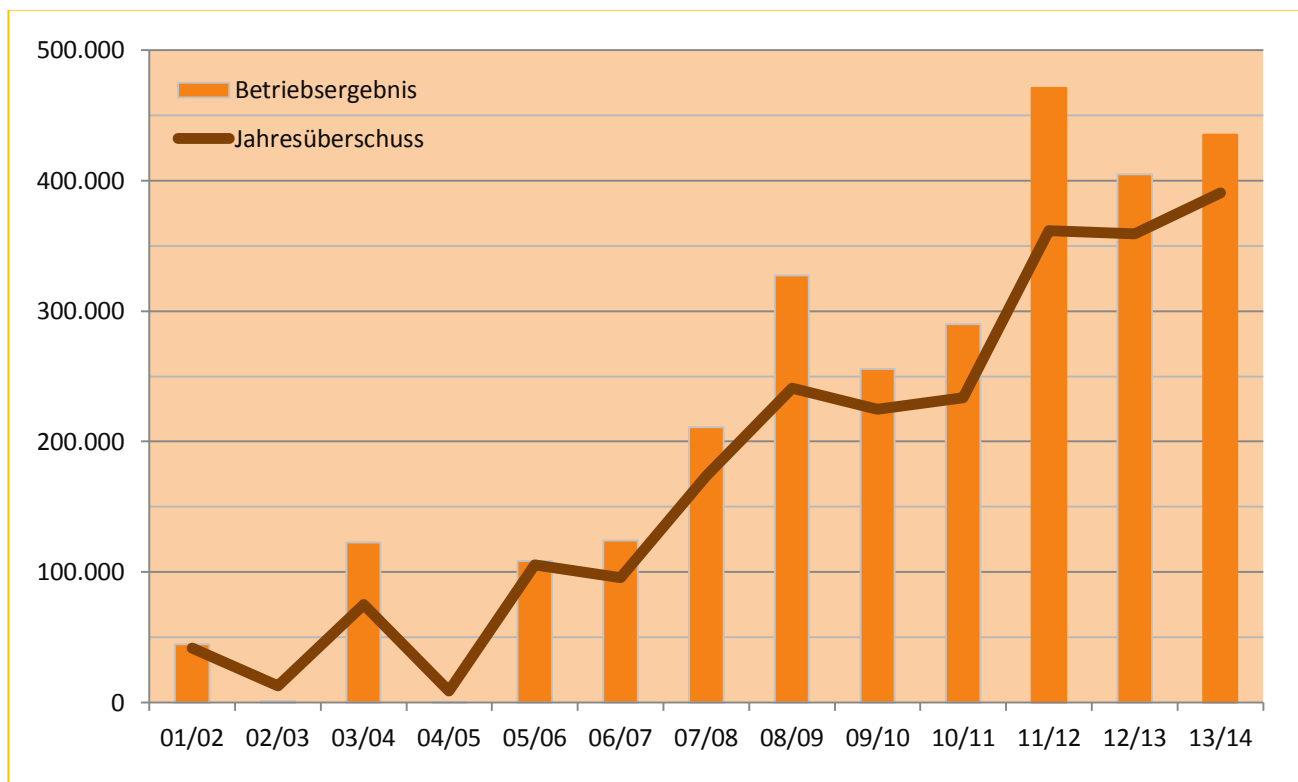
Jeweils zum Jahresende wurden je Aktie an Dividenden ausgeschüttet:

2006- 2007:	0,10 EUR,
2008:	2,50 EUR Sonderdividende
2009:	0,12 EUR
2010:	0,15 EUR
2011:	0,40 EUR
2012:	0,41 EUR
2013:	0,46 EUR
2014:	0,50 EUR (geplant)

Entwicklung von Umsatz, Bruttoerlös, Personal und sonstigen Kosten



Entwicklung des Betriebsergebnisses sowie Jahresüberschusses



6. Sonstige Angaben

Der Jahresüberschuss von 393.000 EUR wurde in der Aufsichtsratssitzung vom Mittwoch, 15.10.2014 festgestellt.

Anteile am ausgegebenen Aktienkapital in Höhe von 222.000 zum 30.6.13

- Vorstand: 80,16 %
- Mitarbeiter 16,84 %
- Aufsichtsrat 3,00 %

Mitglieder des Aufsichtsrats

- Prof. Dr. Astrid Szebel-Habig, Aufsichtsratsvorsitzende
- Stefan Hoch, Stellvertreter
- Thorsten Heid

Mitglieder des Vorstands

Zum 01.11.14 übergibt Urs Weidmann den Vorsitz an Jens Walther.

- Jens Walther, Vorstandsvorsitzender
- Urs Weidmann
- Jochen Held

7. Lagebericht des Vorstands

7.1. Geschäftsentwicklung

„Ein Umsatz von über 4,5 Millionen EUR und ein Betriebsergebnis von über 400 TEUR sind im kommenden Jahr unsere monetären Ziele“, so lautete der Ausblick im Vorjahr. Fast 4,9 Millionen EUR Umsatz sind es geworden und das Betriebsergebnis liegt um 35 TEUR über dem Ziel. Einmal mehr blicken wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Innerhalb von zehn Jahren konnten wir die Umsätze kontinuierlich steigern bei gleichzeitigem Ausbau und zunehmender Qualifikation der Mitarbeiterschaft. Uns als Vorstand ist bewusst, dass wir dies vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken haben. Im Geschäftsjahr wurden die ersten Projekte mit dem Produkt Microsoft NAV 2013 umgesetzt. In diesem Zusammenhang stand die ganze Mitarbeiterschaft in der Herausforderung, sich neben dem Tagesgeschäft in neue Technologien und Funktionalitäten einzuarbeiten. Schulungen, Selbststudium und erste praktische Erfahrungen benötigten Zeit, die wir jedoch als gute Investition für die kommenden Jahre betrachten. Mittlerweile stehen auch alle eigenen Produkte in den neuesten Versionen zur Verfügung.

7.2. Marktsituation

Wir befinden uns in der IT-Branche weiterhin in einer komfortablen Situation. Nach einer Pressemitteilung vom 14.10.14 des Hightech-Verbands BITKOM ist der Mittelstand der Jobmotor der IT-Branche. Mehr als zwei Drittel der IT-Unternehmen haben in diesem Jahr neue Arbeitsplätze geschaffen und 82 % rechnen mit steigenden Umsätzen. Diese Situation führt dazu, dass der Fachkräftemangel weiter zugenommen hat und es immer schwieriger wird, qualifizierte Mitarbeiter zu finden.

Auf der Kundenseite besteht weiterhin ein hoher Bedarf, die Wirtschaftlichkeit des Betriebes durch Nutzung der Informationstechnologie zu verbessern, die Betriebsabläufe zu optimieren und/oder neue Märkte zu erschließen. Das wiederum schafft in den Unternehmen Bedarf an IT-Sicherheit mit Ausbau der Infrastruktur. Das Thema „Cloud Computing“ wird für kleinere mittelständische Unternehmen eine Alternative werden, die Informationstechnologie an Dritte auszulagern.

Selbst wenn sich die Konjunktur eine Ruhepause gönnen sollte, werden Unternehmen nur überleben, wenn diese weiterhin in die Informationstechnologie investieren. Der Wettbewerb zwingt die Unternehmen zu weiteren Effizienzsteigerungen und damit auch zu Automatisierungen von Unternehmensprozessen. Das wiederum sichert der IT-Branche Auslastung.

7.3. Unsere Situation

Eine hohe Ressourcenauslastung ist weiterhin gesichert. Im Wesentlichen durch die hohe Investitionsbereitschaft der Bestandskunden in die Optimierung ihrer Unternehmensprozesse. Aber der Technologiewechsel innerhalb von Microsoft Dynamics NAV führt zu zusätzlichen Investitionen der Bestandskunden in Updateprojekte. Da diese Updateprojekte zu größeren Aufwänden bei der Transformation von Kundenanpassungen führen, wird die Kapazitätsbelastung weiter verschärft. Dadurch werden wir gezwungen sein, die Kapazitäten gezielt durch Neueinstellungen, bzw. durch Nutzung von Freelancern zu erhöhen um die notwendige Kapazität für Neukunden Projekten vorzuhalten.

Die jährliche Versionsfolge bei Microsoft Dynamics NAV zwingt uns auch in der AddOn-Entwicklung Schritt zu halten. Im Ergebnis bedeutet es aber, dass die Softwarewartung und Weiterentwicklung unserer AddOn-Lösungen kapazitiv ebenfalls erweitert werden muss. Das erreichen wir zum einen durch eine Effizienzsteigerung mittels internen Umstrukturierungsmaßnahmen, aber auch durch gezielte Personalsuche.

7.4. Ausblick

Im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahrs konnten wir das Back Office um drei MitarbeiterInnen aufstocken. Das schafft für einzelne Berater neue Freiräume, sich auf das Kundengeschäft zu konzentrieren. Zudem wird aktuell in die Teambildung investiert um Kompetenzen zu bündeln und in Projekten effizienter zu werden. Weiterhin achten wir darauf, dass notwendige Überstunden zeitnah durch freie Tage wieder abgebaut werden. Es bleibt unser primäres Ziel, die Kundenzufriedenheit mittels einer hohen Qualität der Dienstleistungen und Produkte zu verbessern. Mit einem Umsatzwachstum von mindestens 2,5 % werden wir die Umsatzgrenze von fünf Millionen im neuen Geschäftsjahr erstmalig überschreiten. Dabei peilen wir ein Betriebsergebnis von 450 TEUR an.

Eschborn, 31. Oktober 2014

Der Vorstand

Urs Weidmann

Jens Walther

Jochen Held

8. Bericht des Aufsichtsrats

Mit einem Umsatzwachstum von 9,6 % auf 4.882.259,20 EUR zum 30. Juni 2014 schließt die Comsol Unternehmenslösungen AG ein weiteres sehr erfolgreiches Geschäftsjahr in Folge ab. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg um 7,5 % auf 435.223,27 EUR. Allerdings konnte damit das bisherige Topergebnis von 471.079,82 EUR aus dem Geschäftsjahr 2011/12 nicht übertroffen werden. Hingegen weist der Jahresüberschuss mit 393.000,00 EUR einen neuen Rekord auf.

Der Umsatz aus Dienstleistungen weist einen Anteil von ca. 47 % (-2,5 %) am Gesamtumsatz aus, der Umsatz aus Handelswaren/Lizenzen liegt unverändert zum Vorjahr bei ca. 36 %, während der Umsatz aus eigenen Produkten um 2,3 % auf einen Gesamtumsatzanteil von 16,5 % gesteigert werden konnte.

Die Comsol Unternehmenslösungen AG hat ihre schon im Vorjahr überdurchschnittlich hohe Liquidität in diesem Geschäftsjahr überproportional weiter ausbauen können, so dass sich zunehmend die Frage nach einem langfristig sicheren Investment stellt.

In vier gemeinsamen Sitzungen im Laufe des Geschäftsjahres mit dem Vorstand wurde der Aufsichtsrat regelmäßig von der Geschäftsleitung sowohl schriftlich als auch mündlich von der jeweiligen Geschäftslage umfassend informiert.

Im Rahmen seiner gesetzlichen Aufgaben hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss sowie das Rechnungswesen einer detaillierten Prüfung unterzogen und sich so ein eigenständiges Bild über die Richtigkeit des Jahresabschlusses sowie die wirtschaftliche Situation des Unternehmens verschafft.

Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung vermittelt der Abschluss ein zutreffendes Bild der außerordentlich guten und stabilen Unternehmenslage. Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsleitung aufgestellten Jahresabschluss inklusive Lagebericht.

Der Aufsichtsrat gratuliert dem Vorstand der Comsol Unternehmenslösungen AG sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu einem weiteren überaus erfolgreichen Geschäftsjahr.

Wir bedanken uns für das vorbildliche Commitment der Belegschaft und wünschen für die zukünftige Weiterentwicklung der Comsol Unternehmenslösungen AG alles Gute.

Eschborn, 20. Oktober 2014

Für den Aufsichtsrat

Prof. Dr. Astrid Szebel-Habig
Vorsitzende